

Gasumlage gestoppt

Die Stadtwerke Emsdetten haben ihre Gaskunden in den vergangenen Wochen über die Entwicklungen im Energiemarkt und die Einführung bzw. Weiterberechnung der neuen Gasumlagen informiert.

Das ursprünglich von Dr. Robert Habeck als Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz geplante Modell der Gasumlage soll nun nicht mehr eingeführt werden. Dazu wird die Verordnung für die Einführung der Gasumlage umgehend gestoppt, diese wäre sonst am 1. Oktober in Kraft getreten.

„Wir bitten um Verständnis, dass wir innerhalb eines Tages das Rad nicht zurückdrehen können. Ebenso wie unsere Kunden haben wir die Informationen von der geplanten Rücknahme durch die Medien auch erst am Donnerstag erfahren“, so Vertriebsleiter Urs Hankemann.

„Im Interesse unserer Kunden werden wir lediglich die Umlagen weiterberechnen, die auch eingeführt werden. Gleiches gilt auch für die angekündigte Steuersenkung, diese wird vollumfänglich entsprechend der gesetzlichen Vorgaben umgesetzt“, erklärt Stadtwerke Geschäftsführer Jürgen B. Schmidt.

Bezüglich der ebenfalls in den vergangenen Wochen verschickten Abschlagserhöhungen erfolgt keine automatische Senkung. Die Stadtwerke Emsdetten empfehlen allen Kunden die derzeitige Gasabschlagshöhe beizubehalten. Es ist zu befürchten, dass bei der Einführung eines Gaspreisdeckels – auch hier werden Details durch den Gesetzgeber erst Mitte Oktober erwartet – die Energieeinsparungen bei den Kunden diesen Winter geringer ausfallen könnten. Zudem ist trotz angekündigter Entlastungen im kommenden Jahr mit deutlich höheren Energiepreisen zu rechnen. Da für viele Kunden der Januar ein zahlungsintensiver Monat ist (Versicherungsbeiträge, KFZ-Steuer usw.), kann mit den erhöhten Abschlagszahlungen zumindest weitestgehend eine Nachzahlung für Energie im Rahmen der dann anstehenden Jahresabrechnung für 2022 vermieden werden.

„Sollte ein Kunde – entgegen der Empfehlung der SWE- seinen monatlichen Abschlag wieder senken wollen, kann er dies selbstverständlich tun“, so Hankemann. Dies kann vorzugsweise direkt über das Kundenportal der Stadtwerkewebsite erfolgen, aber auch über die Mitarbeitenden im ServiceCenter. „Die aktuelle Situation stellt uns vor nie dagewesene Herausforderungen, wir werden diese im Sinne unserer Kunden und damit auch der Stadt Emsdetten bewältigen“, betont Geschäftsführer Jürgen B. Schmidt.